

ÜWER KIMME UN KORN

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT
ST. SEBASTIAN 1864 BIGGE e.V.



NR. 10 – JULI 2003

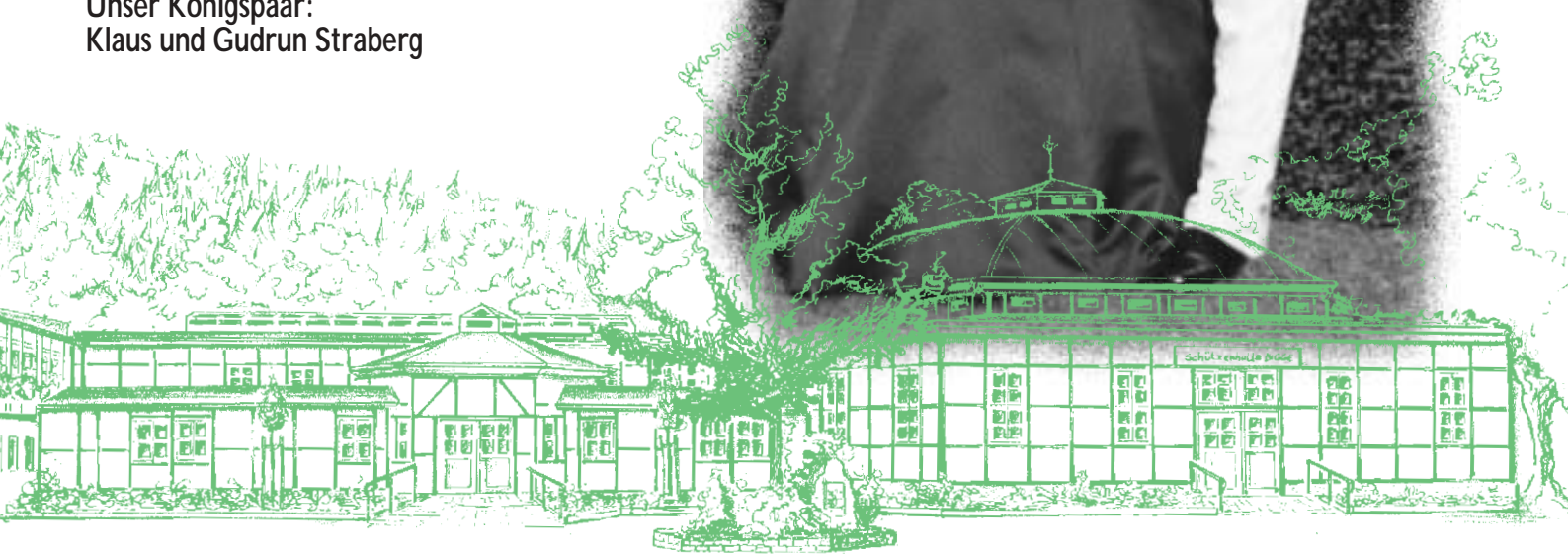
Schützenfest 2003

Samstag, 12. Juli

Sonntag, 13. Juli

Montag, 14. Juli

Unser Königspaar:
Klaus und Gudrun Straberg





Liebe Schützenbrüder, liebe Bigger!

Zum diesjährigen Schützenfest darf ich Euch im Namen des Vorstandes alle recht herzlich begrüßen, besonders die „alten Bigger“, die zum Schützenfest den Weg in ihre alte Heimat gefunden haben, um mit Freunden und Bekannten drei unbeschwerte Tage zu verbringen. Nach zwei turbulenten Jahren mit Hallenum- und -ausbau sowie mit der Ausrichtung des Kreisschützenfestes des Altkreises Brilon, haben wir dieses Jahr keine größeren Aktivitäten vorzubereiten.

Und doch gibt es ein kleines Jubiläum zu feiern und es auch zu würdigen. Unsere Schützenfestzeitung „Üwer Kim-

me un Korn“ erscheint in diesem Jahr mit seiner 10. Ausgabe (Kreisschützenfest-Sonderausgabe nicht mitgerechnet). Man sagt, glaube ich, nicht zu unrecht, dass die Menschen in Bigge „heiß“ auf diese Zeitung sind und in den letzten Wochen vor Schützenfest der neuen Ausgabe entgegenfiebern. Die Geschichten und Berichte über das Schützenwesen von St. Sebastian Bigge, seien es historische, lustige oder auch zeitnahe, werden immer wieder gerne gelesen und so mancher Schützenbruder hat sich schon einen Sammelordner mit allen Ausgaben angelegt. An dieser Stelle danke ich dem Redaktionsteam von „Üwer Kimme un Korn“ ganz herzlich für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit und hoffe, dass es auch in den nächsten Jahren unser Schützenfest mit einer Ausgabe von ÜKuK bereichern wird. Ein Dank aber auch an die Inse-

renten, durch die das Erscheinen der Zeitung erst möglich wird.

Ein Rückblick auf die letzte Frühjahrsgeneralversammlung sei mir noch erlaubt. Bei den Vorstandswahlen stellten sich mehr Schützenbrüder zur Verfügung als eigentlich notwendig. Das ist nicht in allen Bruderschaften oder Vereinen so. So freue ich mich ganz persönlich, dass in Bigge Schützenbrüder bereit sind, die Arbeit des Vorstandes durch ihr Mitwirken zu unterstützen.

Ich wünsche nun allen Gästen des Schützenfestes, besonders aber unserem Königspaar Klaus und Gudrun Straberg mit seinem Hofstaat, drei stimmungsvolle Schützenfesttage in Harmonie und Eintracht.

Ihr und Euer

Martin Bittmann

Modernste Technologien finden Anwendung in der Grafischen Abteilung des Berufsbildungswerks Josefsheim Bigge

Vorstufe

Druck und Verlag · Entwurf und Gestaltung · Text-, Bild-, Grafikerstellung und -bearbeitung · DTP-Belichtungen · CtF · Folienbeschriftungen

Druckerei

Akzidenzdrucksachen · hochwertige Mehrfarbendrucke · Zeitschriften · Festschriften und Broschüren · Bücher · Endlos-, Tampon-, Siebdruck · Digitaldruck · Stanzungen

Weiterverarbeitung

Industrie- und Handbuchbinderei · Buchrestauration · Sonderanfertigung von Kassetten, Alben und Mappen

JG GRUPPE **BBW-Druck**

Pappelallee 3
59939 Olsberg
Tel. (0 29 62) 8 00-4 28

Jubel- Königspaare

50-jähriges Königspaar

Karl Flügge † und
Antonia Körner †



40-jähriges Königspaar

Wolfgang und
Helene Klaus
(Holtrichters Lenchen)



25-jähriges Königspaar

Rolf Flügge und
Birgit Schettel



IMMER GUT BERATEN

EVERS

Bauen & Wohnen

Olsberger Baustoff

Ph. Evers GmbH & Co. KG
In der Ramecke 2, 59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 97 68-0
Telefax (0 29 62) 97 68-50
evers@olsberger-baustoff.de
www.evers-baustoffe.com

Baustoffe und Bedachungen

Beton- und

Natursteinpflaster

Garagentore

Haus- und Zimmertüren

Kaminöfen

Wand- und Bodenfliesen

Planung und Bau von:

Heizkaminen und

Kachelöfen

Grußwort unseres Schützenkönigs

Als Bigger Schützenkönig darf ich heute ein Grußwort an Euch richten. Das ist ein erhebendes Gefühl!

Noch vor einigen Jahren für mich undenkbar! Durch die Mitarbeit im Bigger Schützenvorstand wurde ich infiziert mit dem Virus „ein Mal im Leben Schützenkönig von Bigge“ zu sein.

Vor zwei Jahren kämpfte ich mit Markus Stuhldreher, das erste Mal überhaupt ein Gewehr unter der Vogelstange in der Hand, um die Königswürde. Beim abendlichen Festzug durfte ich aber nur mit der Fahne auf der Schulter vor Markus und Tina marschieren. In diesem Jahr war es dann das Los von meinem Mitbewerber, Ede Wagner, als Königsbegleiter an unserer Seite zu stehen.

Mit meiner Frau Gudrun als Königin durften wir mit unserem wunderbaren Hofstaat tolle Stunden und Tage erleben. Wir haben zusammen gefeiert, gelacht, „Fusselstränen“ geweint vor Glück, uns in schweren Stunden zur Seite gestanden, waren einfach immer füreinander da. Dafür herzlichen Dank an unsere Freunde Andrea und Gerhard, Christine und Hans-Werner, Brigitte und Werner und an Alexandra und Jürgen, die leider aus persönlichen Gründen, nicht dem Hofstaat weiter angehören können. Weil man sich auf gute Freunde, Gott sei Dank, verlassen kann, sind prompt Gabi und Werner Hennecke eingesprungen.

Gerne möchte ich noch ein Thema ansprechen, das eventuell Schützenbrüder davon abhält, die Stufen des Schießpodestes zu besteigen: den finanziellen Aspekt! Nach meiner bisherigen Erkenntnis ist dieses Fest für jeden, wirklich für jeden, finanziell überschaubar, vorausgesetzt, man lässt die Kirche im Dorf und bleibt mit beiden Beinen auf dem Bigger Boden. Ich möchte den Bigger Schützenbrüdern einfach Mut machen mir nachzuahmen, denn ein unver-

gessliches Jahr mit vielen neuen Bekann- und Freundschaften ist Euch sicher.

Ohne viele fleißige Hände, die uns unterstützt haben, bei all unseren Feiern, Treffen und Veranstaltungen, hätte manches nicht so reibungslos geklappt – ein herzliches Dankeschön!

Das Bigger Wetter ist bestellt, unser Festwirt hat die Fässer schon gefüllt, der Musikverein „Eintracht“ ist im Trainingslager, was kann uns jetzt noch passieren?! Wir dürfen einfach nur noch feiern und genießen. Auf stimmungsvolle Festtage mit Euch allen hofft und freut sich

Euer König Klaus Straberg

Unser Schützenkönigspaar vom „Torbogen“

Klaus und Gudrun Straberg

Die Freude über den letzten erfolgreichen Schuss auf den schon sehr gerupften Vogel stand Schützenbruder Klaus Straberg ins Gesicht geschrieben. Er strahlte, dass es ihm gelungen war, schon beim zweiten Anlauf die Königswürde zu erreichen. Schützenbruder ist Klaus Stra-



► Symbolträchtig:
Der Torbogen wandelt
sich zum Königsbogen



Wiege gelegt bekommen. Diese war 1961 Königin mit Heinz Flügge. Gudrun Straberg hat ihr Hobby, handgefertigte Dekorationen, zum Beruf gemacht und ihr Geschäft „Torbogen“ 1994 eröffnet. Ein besonderes Fest steht in diesem Jahr unserem König Klaus Straberg außer

dem Schützenfest noch bevor – er wird 50 Jahre jung. Lieber Klaus, von unserem Redaktionsteam zu Deinem Geburtstag und auch für das Hochfest ganz herzliche Glückwünsche und bestes Gelingen. Wir und die Schützenbruderschaft freuen uns auf Euer Fest! ■

berg seit 1985 und hat seitdem jedes Fest mitgemacht. Dem Schützenvorstand gehört er seit 1999 an.

Auch früher war der Oberhausener Junge erfolgreich. Nach Abschluss einer Kfz-Lehre war er für 8 Jahre als Zeitsoldat bei der Bundeswehr. In Nörvenich hat er sich zum Triebwerkmechaniker ausbilden lassen und hier den berühmten Starfighter (F 104) mit betreut. Deutschland und Europa hat Klaus Straberg nach seiner Bundeswehrzeit als Reisebusfahrer bei einem Duisburger Unternehmen kennengelernt. Fernweh und Liebe zur Technik charakterisieren den Motorradfahrer Klaus Straberg – sein liebstes Hobby. Bei einer Fahrt nach Südtirol hat er seine Frau Gudrun kennen gelernt. Erstmals besuchte er sie zur Herbstkirmes in Bigge 1984. Sie verlobten sich 1985 in Riffian (Südtirol) und ein Jahr später folgte die Hochzeit. Im gleichen Jahr trat er die Stelle eines technischen Angestellten in der Metallbearbeitung in der Werkstatt für Behinderte an und wurde somit in Bigge sesshaft. Tochter Anne-Marie (1987) und Sohn Johannes (1989) kommentierten Papas Regentschaft mit: „unser schönstes Jahr“ und „supergeil“. Dankbar sind beide ihrem Rektor Herrn Kaldewei, für den schulfreien Dienstag nach Schützenfest! Mutter Gudrun, geb. Zinselmeyer, Frohnatur und Schützenkönigin meint, sie hätte „die Liebe zum Schützenfest“ von ihrer Mutter mit in die



▲ Mit Mama und Papa freuen sich die Kinder Anne-Marie und Johannes



▲ Königspaar mit Hofstaat: v.r.n.l. Christine und Hans-Werner Kordel, Brigitte und Werner Niggemann, das Königspaar, Andrea und Gerhard Schültke, Alexandra und Jürgen Kneer. Neu dabei: Gabi und Werner Hennecke

Kreisschützenfest in Bigge 2002 im Rückblick

Neuer Kreisjugendkönig: Roland Schauerte von St. Hubertus Züschen

Zum Auftakt des Kreisschützenfestes 2002 in Bigge ließ Petrus am Freitag die Abendsonne in voller Pracht erglühen, als sich unter der Vogelstange 28 Jungschützen ein sportlich faires Schießen lieferten, um den neuen Kreiskönig zu ermitteln. Der Vogel aus Holzleimbinderholz schien sich lange Zeit nicht zu rühren, bis plötzlich das Kernstück bis auf einen kleinen Rest wegruckte. Mit dem 221. Schuss stand dann schnell der neue Kreisjugendkönig fest: Roland Schauerte (17) von St. Hubertus Züschen. Vizekönig wurde Sebastian Schulz vom Heimat- und Schützenverein 1956 Petersborn-Gudenhagen. Aus der großen Zuschauerkulisse wurden die Jungschützen immer wieder mit



► Historische Schützen aus Obermarsberg

Zurufen angefeuert, das Jugendblasorchester Olsberg (Leitung Mark Kieseheuer) unterstützte den Wettkampf mit manchem Tusch – ganz harmonisch oder auch gewollt mit „schrägen“ Dissonanzen.

Abends ging dann bis spät in die Nacht im Festzelt die Post ab. Zur Jugenddisco fetzte die Formation „Lazy Daisy“ nach allen Regeln ihrer Kunst. 1100 Besucher kamen zu den heißen Rhythmen schnell ins Schwitzen und in Stimmung.

„Eine tolle Atmosphäre!“ Besser hätte der Start zum Kreisschützenfest nicht sein können.

Schärpen und Königsketten fein herausgeputzt, eilten die Könige zum Schießstand, motiviert bis unter die Haarspitzen, vollgepackt mit Erwartungen. Die Schüsse zeigten Wirkung, das Holz splitterte in kleinen Rationen. Manch verlorene Hoffnung stand in enttäuschten Gesichtern geschrieben. Auf zum nächsten Durchgang, vorher noch ein Bier, vielleicht auch eine beruhigende Zigarette. Andreas Michel aus Altenfeld schmückte sich bald mit dem Zepter und Uwe Wiedenbeck von St. Johannes Siedlinghausen holte den Apfel, Insignien mit Erinnerungswert.

Dann der 323. Schuss nach 80 Minuten: Karl Höing von St. Ludgerus Alme riss die Arme hoch: er war der Glückspilz, der den letzten kleinen Holzfetzen von der Stange holte. Der 52-jährige neue Kreiskönig schloss Daniela Bange, die neue Kreiskönigin aus Brilon, in die Arme. Die beiden verbindet nicht nur Sympathie, sondern auch der gemeinsame Arbeitsplatz in den Caritas-Werkstätten in Brilon.

Das bisherige Kreiskönigspaar Sascha und Claudia Rüther gratulierte herzlich Karl Höing und Daniela Bange. Tiefes Durchatmen. Der Gratulationsreigen war eröffnet. Die Proklamation konnte steigen. Später gab's als stimmungsvollen Höhepunkt des Festabends den großen Zapfenstreich im Hochsauerlandstadion zu Ehren des neuen Kreiskönigs und seiner Königin.

Vogelschießen spannend wie ein Krimi – Karl Höing, Kreiskönig

Das Vogelschießen um die Würde des neuen Kreiskönigs am Samstagnachmittag brachte für die 54 Aspiranten wie auch für die imposante Zuschauerkulisse Spannung wie im Krimi. Sieben Durchgänge musste der Vogel aus knorrigem Fichtenstamm über sich ergehen lassen. Franz Georg Hundt von St. Magnus Marsberg peilte die Krone an und wurde Vizekönig. Als der schmuckvolle Blumenkranz gefallen war, hieß es: „Jetzt sind die Gardinen weg, jetzt können wir zielen.“ Mit

TORBÖGEN

Gudrun Straberg
handgearbeitete
Dekorationen und
Geschenke

Ruhrufer 11
59939 Olsberg
Tel.: 02962 / 5497
Fax: 02962 / 802297

Öffnungszeiten:
Mo-Sa. 9.30 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag
geschlossen

Bewegender Gottesdienst in St. Martin

Der dritte Festtag des glanzvollen 21. Kreisschützenfestes begann mit einem beeindruckenden Gottesdienst in der übervollen Pfarrkirche St. Martinus. Der Musikverein „Eintracht“ Olsberg und Organist Edgar Wallhorn besorgten den niveauvollen musikalischen Rahmen, der in Bachs „Toccatà“ gipfelte.

Pastor Werner Spancken hieß die Majestäten und die Schützenbruderschaften herzlich willkommen. Kreispräsident Manfred Müller lobte die St. Sebastiansschützen: „Ihr Bigger habt Euch mächtig ins Zeug gelegt, damit dies ein rundum gelungenes Fest wird! Wer feiert, gewinnt Abstand vom grauen Alltag!“ Er forderte die Schützenbrüder auf, sich Zeit zu nehmen für das große Lebensziel, den Schöpfergott. Er bat gleichzeitig um ein friedliches Miteinander in Besonnenheit und Vorsicht, ohne dem anderen Verletzungen zuzufügen. „Solch ein friedliches Fest zu feiern ist eine Probe für das Gelingen persönlichen Lebens!“

Der evangelische Kreispräsident Roland Lichtenfeld setzte sich dafür ein, im Kreis durch gemeinsame Gespräche den Geist der Ökumene voranzubringen. Gleichzeitig bat er die Vereine, Integrationskraft zu bilden im Umgang mit Menschen verschiedener Religionen und Kulturen in Stadt und Land.

Beim anschließenden Festakt in der Schützenhalle lobte Kreisoberst Hans

Peter Pack das hervorragende Organisationstalent des Bigger Schützenvorstandes mit Martin Bültmann an der Spitze: „Ihr Bigger seid ganz tolle Gastgeber, Ihr habt Euch selbst übertroffen!“ Positiv wertete er die Einbindung der Jungschützen in das Fest. Martin Bültmann stellte die Bigger Bruderschaft kurz vor. Den anwesenden Politikern gab er anschließend zu Protokoll: „Die immer neuen Auflagen übersteigen die finanziellen Möglichkeiten unserer Vereine. Wir fordern etwas weniger Staat. Die Schützen hier tun 'ne Menge in Dörfern und Städten, man muss sie nur lassen!“

Der ehemalige Präses des SSB, Pastor Karl-Josef Müller, forderte die Schützenfamilie auf, in schwieriger Weltlage nicht zu verzweifeln, sondern persönlich mit ganzer Kraft gegenzusteuern und zwar im christlichen Sinne: „Ihr seid das Salz, das Licht der Erde!“

Stellvertretender Landrat Hubert Kleff lobte ebenso wie Olsbergs Bürgermeister Elmar Reuter das ehrenamtliche Engagement.

Fantastischer Festzug bei strahlendem Sonnenschein

Der kilometerlange fantastische Festzug am Sonntagnachmittag bildete die absolute Krönung des 21. Kreisschützenfestes. Bei strahlendem Sonnenschein gaben sich fürstlich gekleidete Majestäten aus dem gesamten Altkreis mit ihrem Hofstaat im Strunzertal ein Stelldichein, nicht zuletzt

um dem neuen Kreiskönigspaar Karl Höing aus Oberalme und seiner Königin Daniela Bange und Kreisjugendkönig R. Schauerte sowie Olsbergs Stadtkönig Kurt Bruhn und seiner Königin Ingrid Beckmann beim Vorbeimarsch an der Adler-Apotheke zu huldigen.

Menschentrauben umsäumten die Straßen. Immer wieder rauschte Beifall auf für stolze Könige und zauberhafte Königinnen, für Orden- und Würdenträger, für Fahnen- und Degenträger. Dazu kamen zahlreiche Blasorchester und Tambourcorps mit flotter Marschmusik. Es war schon eine nicht alltägliche Augenweide und ein fürstlicher Ohrenschauspiel von hoher Güte. Das liebte das Publikum, das kam an, als ein solch bunter Strauß voll Sauerländer Fröhlichkeit und Lebensfreude gereicht wurde.

Noch zu haben:

Schützenfahne mit dem neuen Bigger Wappen bei Ortsvorsteher Josef Röttger, Tel. 56 52
Fahnenstangen können für 2004 bei Michael Maiworm vorbestellt werden, Tel. 55 61



Manfred Löhr

Aktiv- und Sport-Rollstühle
Rehabilitations-Technik
Werkstatt und Auslieferung
Papestraße 41 · 59929 Brilon · Telefon (0 29 61) 80 92
E-Mail: info@sanitaetshaus-loehr.de

reha-team hochsauerland

Wir bringen Hilfe

Fachwerkstatt für Orthopädie-Technik
Moderner Kunstglieder- und Apparatebau
Oststraße 11 · 59929 Brilon · Telefon (0 29 61) 80 92

ÜKuK-Sonderausgabe zum Kreisschützenfest

Auflage: 10 000 – Umfang 40 Seiten

Seit zehn Jahren bietet das Redaktionsteam der Bigger Schützen die vereinseigene Schützenfestzeitung „Üwer Kimme un Korn“. Zum Kreisschützenfest hatte das erweiterte Team eine 40-seitige Sonderausgabe herausgebracht. Die Auflage von 10.000 Stück wurde den einzelnen Stadtverbänden zugeleitet. Diese wurden gebeten, die Zeitungen an die insgesamt 68 Vereine auf Kreisebene weiterzuleiten.

Im Vorfeld der Herausgabe hatte das Redaktionsteam eine Fragebogenaktion gestartet, um statistisches Material zum Beispiel über Mitgliederzahlen und Schützenhallen zu bekommen. Auch wurde nach Sorgen und Problemen der einzelnen Vereine gefragt. Danach führte das Redaktionsteam im Olsberger Rathaus eine Diskussionsrunde, in der Landrat Franz-Josef Leikop und Bürgermeister Elmar Reuter Rede und Ant-



wort standen. Markus Bertels fasste das Gespräch in der Kreisschützenfestzeitung zusammen. Die Schwerpunkte lagen bei den Auflagen zum Brandschutz

und zur Hygiene sowie bei dem umfangreichen Thema „Gema“. Aber auch die Fülle der Vorschriften bedrückt die Vereine. So erschien die Titelseite unter der Schlagzeile: „Die Vereine im Würgegriff der Bürokratie“.

Vorgestellt wurden in der Sonderausgabe alle Stadtverbände und die neuen Königspaare aus dem Jahre 2002. Aus den einzelnen Stadtverbänden hatte man Sonderthemen aufgegriffen. So ging es z. B. um die Brilloner Schnade, um die Historischen Schützen aus Obermarsberg, die Olsberger Schützenkappe, die Damenabteilung Langewiese, um den Königspfeil der Winterberger Schützengesellschaft. Interessant die Erfahrungen der Siedlinghäuser, deren Schützenhalle unter Denkmalschutz steht. Die Bigger selbst präsentierten ihre Halle nach umfangreichen Renovierungsarbeiten in hervorragender Verfassung.

Vorgestellt wurden in der Zeitung Kreisvorstand und Bundesstandarte. Dazu gab es eine Übersicht über die bisherigen Kreisschützenfeste und die Kreiskönigspaare. Bigge war übrigens zum vierten Mal Ausrichter eines Kreisschützenfestes. Das Redaktionsteam hatte auch eine „Hitparade“ der Schutzheiligen der Bruderschaften zusammengestellt: Platz 1 belegt St. Hubertus, Rang 2 St. Sebastian und den dritten Platz teilen sich St. Antonius und St. Johannes.

Bleibt noch festzuhalten, dass sich die Zeitung ausführlich mit der Zukunft des Ehrenamtes beschäftigte.



Verstorbene Schützenbrüder 2002

16.	1. 2002	Michael Hammerschmidt	43 Jahre	9 Jahre im Verein
25.	2. 2002	Martin Schauerte	92 Jahre	40 Jahre im Verein
18.	4. 2002	Alois Stratmann	81 Jahre	55 Jahre im Verein König 1954–55
24.	4. 2002	Rudolf Maiworm	72 Jahre	55 Jahre im Verein
8.	5. 2002	Josef Dröge	64 Jahre	37 Jahre im Verein
15.	6. 2002	Josef Strake	75 Jahre	48 Jahre im Verein
7.	10. 2002	Anton Driller	67 Jahre	40 Jahre im Verein
7.	10. 2002	Rudolf Heimes	59 Jahre	1 Jahr im Verein
1.	12. 2002	Heribert Klauke	71 Jahre	35 Jahre im Verein
7.	12. 2002	Georg Wagner	61 Jahre	8 Jahre im Verein
19.	12. 2002	Albert Kulpmann	87 Jahre	31 Jahre im Verein

Apotheker Karl-Heinz Förster †



Im Alter von 80 Jahren starb am 3. Januar 2003 Apotheker Karl-Heinz Förster. Seit 1954 führte er die traditionsreiche Bigger

Adler-Apotheke. 1984 veröffentlichte er die Ortschronik „Bigge im Strom der Zeit“. Als langjähriger Kulturring-Vorsitzender prägte er wesentlich das kulturelle Leben. Der Bigger St. Sebastian-Schützenbruderschaft fühlte er sich immer eng verbunden. Er feierte gern in geselliger Runde und am Schützenfestmontag servierte er den Schützenbrüdern immer seinen berühmten Schützenschnaps „Hemmerling“, benannt nach dem Apotheker Franz Hemmerling, der von 1878 bis 1920 die Bigger Apotheke führte. Dieser begründete auch die Tradition des Schützenfestschnapses. Das Originalrezept wird bis auf den heutigen Tag wie ein Geheimnis gehütet. Die wohlschmeckende „Tinc-

tura stomachia composita“ hat auf jeden Fall so manchem Schützenbruder am Schützenfestmontag wieder auf die Beine geholfen. Die Schützenbruderschaft St. Sebastian dankt Apotheker Karl-Heinz Förster für seine Großherzigkeit und wird sein Wirken für Bigge nicht vergessen. ■

Franz Stratmann †



Am 6. April 2003 starb im Alter von 90 Jahren Franz Stratmann. Über sieben Jahrzehnte war er der Bruderschaft St. Sebastian verbunden. 1931/32 wurde er Schützenkönig und beim 100-jährigen Jubelfest im Jahre 1964 errang er beim Vogelschießen die Kaiserwürde. Die Längshalle schmückte Franz Stratmann mit Bigger Motiven. Bei Grenzbegängen erwies er sich als ausgezeichnete Kenner der Bigger Gemarkungen. Die St. Sebastian Bruderschaft dankt ihm herzlich für sein vielfältiges Engagement. ■

Josef Strake †



„Straken Jupp“, wie wir ihn alle nannten, war mit Leib und Seele Gärtner. Als Meister seines Faches stellte er jahrzehntelang seine Fähigkeiten in den Dienst der Bigger Schützenbruderschaft. Mit fantastischen Dekorationen setzte er zu jedem Schützenfest blumenreiche Glanzlichter in der Bigger Halle. Besonders das Gebinde unter dem großen Kronleuchter in der Rundhalle war immer eine Augenweide. Für das jeweilige amtierende Königspaar mit seinem Hofstaat besorgte er das sogenannte „Kränzen“. Aus frischem Eichenlaub band er kunstfertig meterlange Girlanden, die die Festplätze des Königspaares und den Kronleuchter schmückten. „Straken Jupp“ arbeitete so wieselflink, dass die Damen des Hofstaates gar nicht so schnell die Eichenbüschel bereitstellen konnten, wie er sie gern gehabt hätte. Dazu war „Straken Jupp“ immer guter Laune und zu manchem Scherz aufgelegt. Er hat sich um die Bigger Bruderschaft und die Menschen, die ihm in der Gärtnerei des Josefsheims anvertraut waren, verdient gemacht. Er bleibt in dankbarer Erinnerung. ■

Bernhard Funke †



Im Alter von 71 Jahren verstarb Anfang des Jahres überraschend Schützenbruder Bernhard Funke. Er arbeitete im Josefsheim jahrzehntelang als Drechsler. In dieser Funktion leistete er Jahr für Jahr auch für die Bigger Schützen wertvolle Kleinarbeit; er schuf für den jeweiligen Schützenvogel Krone, Zepter und Apfel, kleine handwerkliche Holzarbeiten, meisterhaft herausgedrechselt. Für seinen uneigennützligen Einsatz dankt ihm die Schützenbruderschaft aufrichtig. ■

Schützenfest in Bigge

am 12., 13. und 14. Juli 2003

Wir laden alle Schützenbrüder, ihre Angehörigen und besonders unsere Neubürger zu unserem diesjährigen Schützenfest herzlich ein und bitten, Freunde und Bekannte mitzubringen.

Wir wünschen allen Biggern und den hoffentlich vielen Gästen schöne Festtage und bitten, die Häuser zu beflaggen.

Der Vorstand

Festfolge

Samstag, 12. Juli 2003

- 14.30 Uhr Verschiedene Musikständchen in Bigge und vor dem „Erikaneum“
- 17.30 Uhr Treffen der Schützenbrüder in der Halle
- 18.00 Uhr Antreten der Schützenbrüder zum Abholen des Königs Klaus Straberg
- 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik
- 20.30 Uhr Großer Zapfenstreich anschließend Tanz
- 2.00 Uhr Verabschiedung unseres Königspaares Klaus und Gudrun Straberg auf dem Schützenvorplatz

Sonntag, 13. Juli 2003

- 9.15 Uhr Antreten bei der Apotheke
- 9.30 Uhr Schützenhochamt für die gefallenen, verstorbenen und lebenden Schützenbrüder
- 10.30 Uhr Abmarsch zum musikalischen Frühschoppen in der Schützenhalle

Das genaue Konzertprogramm stand bei Drucklegung noch nicht fest



- 15.00 Uhr Antreten bei der Apotheke Abholen des Königspaares Klaus und Gudrun Straberg Totenehrung an der Kirche, Vorbeimarsch
- 16.00 Uhr Unterhaltungsmusik
- 18.00 Uhr Königstanz Tanz der ehemaligen Königspaares, anschließend Kindertanz
- 20.00 Uhr Polonaise

Montag, 14. Juli 2003

- 9.30 Uhr Antreten bei der Apotheke, Marsch zur Vogelstange, anschließend Vogelschießen
- 12.00 Uhr Proklamation des neuen Königs in der Schützenhalle
- gegen
- 14.30 Uhr Verabschiedung des neuen Königspaares
- 18.30 Uhr Antreten bei der Apotheke, Abholen des Königspaares
- ca.
- 20.00 Uhr Königstanz und Festball
- 02.00 Uhr Verabschiedung des Königspaares auf dem Schützenvorplatz

Verlauf der Festzüge:

Samstag, 12. Juli 2003

Stadionstraße, Ruhrufer, Abholen unseres Königs Klaus Straberg, Frugesstraße, Hauptstraße, Stadionstraße, Vogelstange, Schützenhalle

Sonntag, 13. Juli 2003

Adler-Apotheke, Hauptstraße, Stadionstraße, Ruhrufer, Abholen unseres Königspaares Klaus und Gudrun Straberg, Frugesstraße, Hauptstraße, Ehrenmalstraße, Schulstraße, Mittelstraße, Kirche, Totenehrung, Hauptstraße, Mittelstraße, Vorbeimarsch am Jahnplatz, Stadionstraße, Schützenhalle



◀ Tolle Stimmung beim Treffen der ehemaligen Königspaares im April

Hüttemann

brillen · kontaktlinsen
optik hennecke

stadionstraße 1
 59939 olsberg-bigge
 tel. 0 29 62/8 41 50
 fax 0 29 62/8 43 59
 optik-hennecke@t-online.de

**Ihr augenoptisches
 Fachgeschäft in Bigge**

Handlupen – Halogenlupen
 Sonnenbrillen
 Wetterstationen
 Reinigungslösungen für alle Linsentypen

Wir sind Fachbetrieb.



Klempnerei · Heizung
 Metallbedachung · Sanitär

Bei uns sind Bad und Heizung in den
 besten Händen.

Kompetente Beratung, exakte Planung, fach-
 gerechte Ausführung mit hochwertigen Pro-
 dukten und vorbildlichem Service
 werden garantiert.

Leistung vom Fachmann
 Qualität auf lange Sicht.

Zwischen heute, morgen und übermorgen

Nachdenken über Alternativen

Das Bigger Schützenfest ist lebendig, davon können sich – fast zu jeder Festzeit – Schützenbrüder und -schwestern sowie unsere Gäste gern überzeugen. Ist die traditionelle Festfolge von Samstag bis Montag unantastbar? Ist es vermessen, hier an kleinere Innovationen oder gar an Reformen zu denken?

Viele unserer benachbarten Bruderschaften haben wegen unterschiedlicher Gründe über eine Neuorganisation ihrer Schützenfeste nachgedacht und Änderungen vorgenommen.

Sollte das die Bigger einfach kalt lassen? Sind wir alle zufrieden mit dem derzeitigen Festverlauf? Darf kein Ge-

danke verschwendet werden an ein Schützenfest, das bereits am Sonntag endet oder gar nur zwei Tage dauert?

Es mehren sich Stimmen der Reformer, die das Fest kritisch unter die Lupe nehmen. Auch die Redaktion von ÜKuK hat sich dieser Thematik angenommen und hierzu Meinungen gesammelt.

Sollen wir das bisherige Gefüge aufbrechen und neue Möglichkeiten überdenken, um den Fortbestand des Schützenfestes zu sichern. Das stoische Festhalten an alten Strukturen kann zusammen mit einem engen Programm bei vielen Schützenbrüdern zu Unmut führen. Sie lassen einige Festteile einfach ausfallen, denn für Vorstand, Musiker,

Festwirt und für die Schützenbrüder ist das dreitägige Schützenfest gleichzeitig eine enorme zeitliche Hetzerei. Und ehrlicherweise muss man zugestehen: Einige Abschnitte des Festes verlaufen äußerst zäh (Sonntagnachmittag nach dem Festzug, langer Samstagabend).

In einer Redaktionsrunde hat ÜKuK viele Ideen aufgegriffen und daraus einen Vorschlag zur zukünftigen Festgestaltung erarbeitet. Ob das Bigger Schützenfest damit auf den Kopf gestellt würde? Keine Angst, vorläufig bleibt alles beim Alten. Allerdings bitten wir um Meinungen der Schützenbrüder mit weiteren Vorschlägen. Die Redaktion freut sich auf viele Leserbriefe! ■

Schützenfest-Freitag:

- 17.30 Uhr Antreten an der Apotheke, Abholen des amtierenden Königs
- 18.00 Uhr Musikalischer Dämmer-schoppen in der Schützenhalle („Eintracht“ Olsberg)
- 20.00 Uhr Eintreffen der Damen und weiterer Gäste, anschließend Tanz
- 00.00 Uhr Abschluss mit großem Zapfenstreich

Schützenfest-Samstag:

- 12.00 Uhr Ständchen („Eintracht“ Olsberg)
- 16.00 Uhr Antreten an der Apotheke, Großer Festzug mit dem amtierenden Königspaar („Eintracht“ Olsberg, Spielmannszug und ...)
- 18.00 Uhr Tanz in der Schützenhalle mit „Eintracht Olsberg“ oder einer Trachtenkapelle oder...

Schützenfest-Sonntag:

- 10.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Antreten an der Apotheke (Hemmerling) und Abmarsch zum Vogelschießen
- 13.00 Uhr Proklamation des neuen Königspaares
Tanz und gemütliches Beisammensein als Open End-Veranstaltung („Eintracht“ Olsberg)

Dieses Exposé ist die Zusammenfassung konträrer Diskussionen im Redaktionsteam und spiegelt nicht unbedingt die Meinung des geschäftsführenden Vorstandes wider.

Ihr zuverlässiger Partner:

Mitglied im Ring Deutscher Makler

Immobilien Gudemann

Emmetstraße 27 59939 Olsberg
Telefon (02962) 2349 Telefax (02962) 6980

HAAR STUDIO

Herren & Damen Kosmetik & Parfüm

Maria-Kahle-Straße 3
59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 43 10

*Moderne Frisuren und Kosmetik zu Ihrem modischen Outfit.
Dazu exklusive Haarpflegeserien mit umweltgerechten Wirkstoffen.*

Viel Spaß beim Schützenfest wünschen Ihnen
Heidrun, Doris, Isabella und Karina

Vom Flügelsammler 1952 zum Vizekönig 2001/02

Erinnerungen des Schützenbruders Roland Ochsenfeld

Geleentlich eines Treffens in Bigge forderte mich Heinz Lettermann freundschaftlich auf, die „Gedanken und Erinnerungen“ eines Bigger Jungen zu schildern, der zwar seit 35 Jahren nicht mehr in Bigge wohnt, aber dennoch seither jedes Jahr zum Schützenfest in der alten Heimat weilt.

Ich komme dieser Aufforderung gerne nach und widme diese Zeilen auch meinen verstorbenen Eltern in Dankbarkeit, die mein „Schützenfestdasein“ immer sehr positiv und aktiv unterstützt haben.



▲ Der „Flügelsammler“ im Jahre 1952

Mein erstes Schützenfestfoto zeigt mich 1952 mit den beiden Flügeln des Vogels, den Franz Körling (†) restlos von der Stange holte. Als Königin wählte er seinerzeit seine spätere Frau Gisela, geb. Steinrück. Die Stange ohne Kugelfang stand damals noch in der Mitte des Sportplatzes am Ruhrufer. Die vorbeigeschossenen Kugeln – auch das gab es damals schon – landeten auf dem Dach des Antfelder Schlosses, und so manche Schieferplatte wurde zerschlagen (s. ÜKuK Nr. 3 „Kugeln auf Antfeld“).

Höhepunkte meiner Schützenfestkindheit waren sicherlich das berühmte Kettenkarussell, Ottos Schießbude, der Kindertanz mit Klümpchenwerfen und anschließendem Auszug zum Amtshaus.

Gerne schaute ich auch der sonntäglichen Polonaise auf dem Sportplatz zu, die angeführt von Albert Körner oder Hubertus Körner sen. (Stinnes) immer ein farbenprächtiges Bild bot und mich durch eine gewisse gediegene Vornehmheit beeindruckte.

Besonders stolz war ich, als Mutter Hofdame war und zwar: 1954 bei König Georg Hüttemann (†) und Königin Rose Peters, geb. Hoffmann (†, 1962 bei König Franz Dauber (†) und Königin Frau Eva Hüttemann (†). Der Hofstaat fuhr früher noch mit herausgeputzter Pferdekutsche durchs Dorf.

Auf dem Kutschbock saßen Laufs Fritz und sein Schwiegervater – „der alte Schmidts“.

Als ich 18 wurde (1966) war die Zeit der sogenannten „außerparlamentarischen Opposition“, die nicht zuletzt durch den Vietnamkrieg beeinflusst wurde. Althergebrachtes wurde von einem Großteil der Jugend grundsätzlich in Frage gestellt, die Individualisierung idealisiert. Die Musik war von den Beatles und Rolling Stones geprägt. Dies alles vertrug sich aus meiner damaligen Sicht nicht zwingend mit dem mir überholt erscheinenden Schützenwesen.

Im Nachhinein betrachtet bin ich glücklich, dass mein Vater mich beim Schützenverein anmeldete.

Bei Schwermers wurde meine Schützenmütze gekauft – Größe 61 – was ich bis dato mangels Hut nicht wusste.

Statt traditioneller Schützenhose durfte ich als Kompromiss eine weiße Jeans tragen „mit Schlag“ wie das seinerzeit „in“ war.

Mein Mitgliedsbeitrag wurde seither von Vaters Konto abgebucht. Dies blieb bis zu seinem Tod im November 2001 so.

Samstags vor dem Antreten gab es früher die erste Rate (damit nicht alles am ersten Abend „verjubelt“ wurde) des Schützenfestgeldes – 30,00 DM.

Master's ELEKTRO TV HIFI VIDEO
Freisen GmbH
 Hauptstr.75 59939 Olsberg Tel. 02962/97160 Fax 971616

- TV, Video
- Hifi-Komponenten
- Haushaltsgeräte
- Kommunikationstechnik
- 100%er Kundendienst
- Lichtgalerie

Alles rund ums Grün

- Wir bieten Ihnen:
- Laub-, Nadel- und Obstgehölze
 - Stauden, Beet- und Balkonpflanzen
 - Zimmer- und Wintergartenpflanzen
 - Pflanzenschutz- und Pflegemittel
 - trendige Deko- u. Einrichtungsartikel
 - Terracotta und Steingut

Jede Woche aktuelle Sonderangebote!

Pflanzen-Center Gockel

Garten- und Landschaftsbau, Baumschulen

Unterm Hagen 41, 59939 Olsberg-Bigge
 Tel. (02962) 15 13, Fax 15 93



Die weitere Rate von 30,00 DM gab es sonntags. Am Montag dann jeweils morgens und abends je 20,00 DM. Schützenfestgeld habe ich bis 2001 bekommen.

Die Auszahlung allerdings komplett am Samstagabend. Das Vertrauen war offensichtlich gestiegen.

Während meiner Studienzeit habe ich viele Nicht-Sauerländer-Studienfreunde mit zum Schützenfest gebracht. Sie waren allesamt – nicht zuletzt wegen der netten Sauerländer Mädels – begeistert. Gleichwohl glaube ich, dass man ein dreitägiges Fest so richtig nur als Einheimischer verstehen kann, wobei diesen Status alle aufgeschlossenen Zugereisten mit Engagement durchaus erreichen. Hier ist sicherlich unserer Bürgermeister ein excellentes Beispiel.

Während meiner Jugendzeit fest eingeplante Schützenfeste waren: Antfeld, Olsberg (Höflichkeitsbesuch), Helmeringhausen, Bredelar und Elleringhausen (traditioneller Abschluss).

Eindeutiger Höhepunkt war jedoch stets Bigge. Hier gab es bzw. gibt es schöne Gewohnheiten.

Schon mein Vater und Nachbar Engelbert vom Orde (sen.) gingen samstags gemeinsam zum Antreten. Diese Tradition haben Engelbert jun. und ich ausnahmslos bis heute fortgesetzt, und dies wird auch so bleiben (**Engelbert, Samstag 17.20 Uhr bei Dir**).

Den Frühschoppen nach dem Festhochamt gemeinsam auf der Halle empfinde ich als eine hervorragende Einrichtung. Kann man doch gerade dort die hohe Qualität und die Kreativität der Olsberger Musik (unter Bigger Leitung!) erfahren.

Jahre zuvor jedoch fanden diese besonders harmonischen Treffen – im Nachklang vom stets beeindruckenden Hochamt und in der Vorfreude auf den anstehenden Festzug – im Wechsel bei den Freunden meiner Eltern oder bei uns statt. Ich erinnere mich noch an so manchen Schoppen nahtlos bis zum Antreten bei Försters, Hüttemanns, Daubers und Meschedes.

Samstags Nacht nach dem „Austanzen vorm Amt“ gegen 2.00 Uhr ging man zu uns zum Eierbraten. Bis zu 30 Jugendliche (Mutter zählte am anderen Morgen immer die gebrauchten Gläser) waren mit von der Partie; auch immer einige „Quoten-Olsberger“.

Aktuelle Hits „der Siebziger und Achtziger“ untermalten die lebhaften Diskussionen und Scherzereien. Meist wenn die Sonne hinterm Olsberg aufging, wurde zum Aufbruch geblasen, um noch einige Stunden bis zum Schützenhochamt wohlverdient zu schlafen.

Sonntags Abend ging unsere Clique traditionell zu Diethelm Stuhldreher, der damals noch bei seiner Mutter wohnte. Mutter Elisabeth war für ihren hervorragenden Sauerbraten bekannt.

1980 besuchte meine Elisabeth anlässlich des Schützenfestes erstmalig mein Elternhaus, nachdem ich sie Anfang Dezember 1979 kennengelernt hatte. Kommentar von Nachbar Otto Stappert: „Roland hat die Braut mit“. Ja, meine jungen Schützenbrüder, so war das damals. Bei unserem Kennenlernen hatte ich Elisabeth gestanden, Mitglied von zwei Schützenvereinen, nämlich Bigge und Olsberg, zu sein. Keine Angst, liebe Bigger, Olsberg nur aus betriebswirtschaftlichen Gründen, da der Jahresbei-

trag für Schüler und Studenten niedriger war als 3 Tage Eintritt.

Obgleich in der Heimat meiner Frau am Niederrhein die Struktur der Schützenvereine anders ist, da ist nicht wie bei uns praktisch jeder Bürger drin, war sie trotz anfänglicher Skepsis bereits nach dem ersten Schützenfest gewonnen. Danke, liebe Schützenbrüder, hier habt Ihr einen entscheidenden positiven Beitrag geleistet.

Unsere vier Kinder wurden gleichfalls in ihren ersten Jahren früh eingebunden. Kindertanz und Vogelschießen, vom Opa im Bollerwagen zum Festplatz gezogen, Kirmesgeld, Kettenkarrussell und drei Tage bei den Großeltern sturmfrei, da wir entweder auf der Halle waren oder „im Salze lagen“ sind prägende Erinnerungen.

Seit meiner Heirat 1982 sitzen wir am selben Tisch – rechts neben der Musik – an dem auch meine Eltern schon mit Freunden und Bekannten saßen; also quasi 50 Jahre im „Familienbesitz“.

Wichtig erscheint mir, auch als Besucher einen festen Tisch zu haben, um von hier durchaus ausschweifend mit vielen Kontakte aufzufrischen.

Zu beobachten ist in dem Zusammenhang, dass einige „Bigger Jungs“, die nicht regelmäßig zum Fest kamen, irgendwann den Anschluss verloren. Oft auch, da der mitangereisten Ehefrau die „Kontaktbörse Theke“ nicht rund um die Uhr zuzumuten war. Drum, junge Bigger, wenn Ihr in die Ferne schweift, sichert Euch bei den alten Freunden einen festen Tisch, dann ist alles problemlos.

Seit etlichen Jahren beteilige ich mich aktiv beim Vogelschießen. Grundsätzlich

GODDECKE Textilpflege 

Meisterbetrieb mit Gütezeichen
Chemische Reinigung · Mietservice
Krankenhaus- und Hotelwäsche

Zum Hohlen Morgen 10 · 59939 Olsberg · Tel. (0 29 62) 9 73 30

Wir wünschen allen Biggern viel Spaß beim Schützenfest!

Hees Rohstoffhandel GmbH
 Containerverleih · Abfallentsorgung

- Rohstoff-Großhandel
- Schrott- und NE-Metalle
- Nutzeisen
- Industriemüllentsorgung
- Beratung in Abfallfragen



Knickhütte 1 · 59939 Olsberg
 Tel. (0 29 62) 9 76 10 · Fax (0 29 62) 9 7 61 11



▲ Roland Ochsenfeld mit den Insignien als Vizekönig 2002/03

direkt nach den „Offiziellen“ und immer nur drei Schuss, um das Risiko gegen Null zu fahren. Mehrmals Reichsapfel und Zepter und 2001 Krone und damit Vizekönig sind dennoch Trophäen, über die ich mich freue.

Bisher also kein König aus der Elisabethstraße, doch dies wird sich ändern. Mein Elternhaus haben wir an Jörg Spiekermann, einen aktiven Bigger Schützenbruder veräußert. Ich bin davon überzeugt, dass er als erster Schützenkönig aus der Elisabethstraße – und das aus Nr. 4 – abgeholt wird. Ich drücke jedenfalls die Daumen und würde mich riesig freuen.

Heute, und das wird auch in Zukunft so bleiben, bin ich ab Schützenfestdienstag in froher Erwartung auf den nächsten Schützenfestsamstag.

Der erste freudige Vorbote dann diese Zeitung, die ich geradezu verschlinge, genauso wie die „Westfalenpost“, die ich von meinen Eltern bzw. jetzt von „Tante Gitta“ in „Monatsbündeln“ gesammelt zugeschickt bekomme, um in der Heimat „am Ball“ zu bleiben.

Schützenfestsamstag gegen Mittag mit „Sack und Pack“ Ankunft in Bigge. Fahnen wehen am Kreisverkehr gegen den blauen Himmel (Bigger Wetter; das wird drei Tage so bleiben). Überall wird geputzt, gefegt, gewienert; eine frohe Erwartung liegt in der Luft.

Die zackigen Ständchen ganz nahe bei der Elisabeth-Klinik und bei Nachbar Josef Sauerwald. Antreten. Förmliches „Bramborium“ lieben wir Sauerländer nicht. Man wird begrüßt, als wenn man nie weg war.

Der Zug durchs Dorf, man sieht und grüßt, überall fröhliche Gesichter. Rinderpümmelessen als Grundlage für den Abend; es gibt nichts Besseres.

Großer Zapfenstreich. Emotional ein besonderer Höhepunkt. Bei wem standen 1990 im Jahr unserer Wiedervereinigung nicht Tränen in den Augen? Ausklang.

Morgens Schützenhochamt. Man fühlt sich in der Kirche seiner Kindheit wieder daheim. Lebhaft, stets überzeugende Predigt mit Tiefgang. Hervorragender Abschlussakkord unserer Musik. Frühschoppen. Musikalisch ein sehr hohes Niveau! Sonntags Abend Polonaise; originelle Späße und Aufführungen der „Königsfreunde“. Eierbraten ...!

Montagmorgen zwei „Hemmerlinge“.

Der Tag hat uns wieder. Vor dem Vogelschießen einige ermutigende theologische Gedanken, dann „Helm ab zum Gebet“. Bewegend und emotional.

Das Fest – kaum war es gestartet – läuft weiter auf sein Ende zu im gleichen Tempo wie jedes Jahr.

Man hat wieder einmal mit vielen gesprochen.

Aber auch nur Bigger Gesichter gesehen, begrüßt, Blicke ausgetauscht und sich ohne große Worte verstanden.

Letztendlich ist Schützenfest Jugend-erinnerung, Heimatgefühl, Traditionsbewußtsein und vor allem Freundschaft und viel Sympathie für die Bigger; wobei man objektiv gestehen muss, dass es auch viele nette Olsberger gibt, z.B. übernachtete ich während der Festtage bei Olsberger Freunden.

Ich bin überzeugt, dass die Grundwerte unserer Schützenbruderschaft gerade in der heutigen Zeit einen hohen Substanzwert besitzen.

Glaube, Sitte, Heimat haben mir persönlich – vielleicht auch nur im Unterbewusstsein – in vielen Lebenslagen Richtschnur und Geleit gegeben.

Ohne das Bigger Schützenfest wäre eines meiner Lebensziele, nämlich meine Wurzeln zu pflegen und mir die Heimat aktuell und lebendig zu erhalten, kaum zu erreichen. Daher bin ich allen dankbar, mit denen ich seit Jahren auf unserem Schützenfest Freude und Begegnung habe, und das wird auch in Zukunft so bleiben. ■

Sorpetaler
Fensterbau



Von diesen Fenstern träumt Ihr Haus ...

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Hoffmann SCHREINEREI

Hauptstraße 10 · 59939 Olsberg · Tel. (02962) 26 15

FRANZ HOPPE empfeht caltes

INFO In der Ramecke 5 ++59939 Olsberg
TEL. 02962/9626-0 Fax -26



So baut man heute - z.B.:

- hohe Wärmedämmung, niedrige Heizkosten !!
- bis zu 10% mehr Wohnfläche durch schlanke Wandkonstruktionen
- keine Baufeuchte
- hoher Eigenleistungsanteil möglich

Schlüsselfertig oder als Ausbauhaus

Niedrigenergiehäuser in Holzrahmenbauweise
www.hoppe-holz.de

Vereinsplitter

aus St. Sebastian

Ohne Vorstandsfrauen geht (fast) nichts

Kaffee kochen, Waffeln backen! Aufgaben der Vorstands- und Hofstaatfrauen bei vielen Veranstaltungen der Schützenbruderschaft. Erstmals wurden zum letzten Adventsnachmittag sogar die Kuchen selber gebacken. Unsere Senioren waren von dieser „Hausmannskost“ begeistert und ließen sich an ihrem Tag in der Rundhalle so richtig verwöhnen.

Änderungen im Vorstand

Aus dem Vorstand mit herzlichem Dank verabschiedet:
Edmund Wagner und Martin Rohleder

Neuer 2. Geschäftsführer:
Dominik Flügge

Neu im Vorstand:
Ulrich Körner, Martin Schmitte,
Stefan Peters

Vorstand aktiv

Nicht nur auf den eigenen Veranstaltungen, wie Kinderschützenfest, Herbstkonzert usw., auch bei anderen Festen ist unsere Thekenmannschaft unter der Leitung von Franz-Josef Funke im Einsatz. Beim Benefizkonzert für die Schule für Körperbehinderte und beim 75-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges Bigge-Olsberg trugen sie zum Gelingen der Veranstaltungen bei.



Verdiente Auszeichnung für langjährige Vorstandsarbeit

Der 1. Zugführer im 1. Zug und stellvertretende Hauptmann Klaus Becker wurde im letzten Jahr in Anwesenheit von Kreisoberst Hans-Peter Pack, Kreischützenkönig Sascha Rüter sowie Kreisvorstandsmitglied Meinolf Hoffe mit dem Orden für hervorragende Verdienst ausgezeichnet.

Bei Klaus Becker stellt sich manchmal die Frage: Ist er mit seiner Frau Annette oder mit der Schützenbruderschaft verheiratet? So gebührt diese Auszeichnung sicher auch Annette, die die Arbeit von Klaus toleriert und unterstützt. Wir wünschen uns und Euch, dass wir gemeinsam noch viele Jahre zum Wohle von St. Sebastian Bigge aktiv sein können.

„Bei uns können Sie vom Hocker fliegen...“



„... mit uns um die ganze Welt!“



Reisebüro Busch

Inh. Hans-Josef Dickmann
im Hit-Markt

Hotel-Restaurant Bigger Hof

- * Hotelbetrieb bis 45 Betten
- * Restaurant für 100 Personen
- * Gemütliche Braustube
- * Kegelbahn
- * 4 Tagungsräume mit moderner Ausstattung



Genuss & Wohlfühl

Gepflegte Gastronomie im Herzen von Bigge
Hotel Bigger Hof Jahnplatz 1 59939 Olsberg Tel.: 975070 www.bigger-hof.de



FUNKE SCHNORBUS

Fleischerei & Partyservice
Bigge und Olsberg

Straßenfest Familienfeier
Firmenjubiläum Grillparty
Ihr Partner für alle Feste
von 10 bis 500 Personen.
Partyservice mit Pfiff.

Jubilare

Die Bruderschaft dankt für langjährige Treue

65 Jahre im Verein

Alfred Fischer
Fritz Becker



▲ Martin Bültmann ehrt
Alfred Fischer

50 Jahre im Verein

Franz Müllenhoff, Karl-Heinz Rüter, Karl Streuer, Josef Rüter, Hans Körner

40 Jahre im Verein

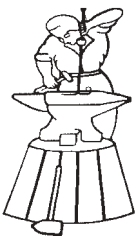
Peter Hammer, Lorenz Aleff, August Köhler, Anton Niedernhöfer, Siegfried Koglin, Eberhard Gottschlich, Klaus Fürst, Josef Dietrich, Hans Bathen, Rainer Tigges, Rudi Gierse, Burkhard Freisen



▲ Ehrung bei der letzten Generalversammlung

Martin Bültmann

*Schmiedemeister
staatl. geprüfter Hufbeschlagschmied*



Handwerkliche
Schmiedearbeiten in
allen Ausführungen und
Materialien

Hufbeslag
Huf-Orthopädie
Stellungskorrekturen
Hufbehandlung

Bigge, Hauptstraße 19
59939 Olsberg

Telefon (02962) 2106 · Fax 2132
Mobil (0171) 8235777

Das muss nicht sein!!!



Darum die Dritten von
Hennecke & Poepel

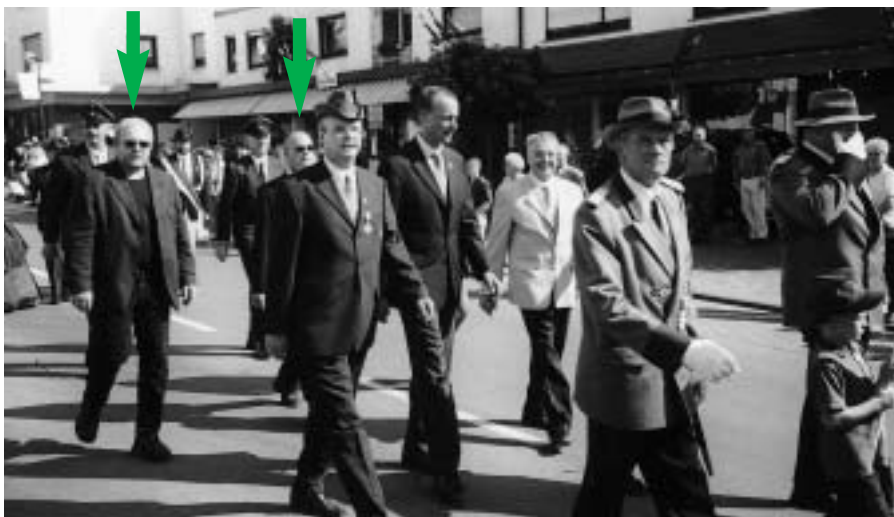
Bigges Zahntechniker

Vertellekes

Im Schlepptau

Beim Kreisschützenfest standen auf Schettels Parkplatz „unauffällig“ die schwarzen, gepanzerten Limousinen mit aufgesteckten Blaulichtern. Sie hatten sich aus „Groß“-Berlin nach „Klein“-Berlin verirrt. Friedrich Merz, Anfang September 2002 noch im Vollbesitz der Insignien eines Fraktionsvorsitzenden, ließ es sich nicht nehmen, am Festzug teilzunehmen und auf der Ehrentribüne den Vorbeimarsch von

▼ **Markenzeichen:**
Kurzhaarschnitt, Sonnenbrille,
offenes Jacket



Schützen, Regenten, hübschen Damen und Honoratioren zu erleben. Man salutierte und zückte die Degen. Friedrich Merz lächelte zufrieden

Hier konnte er genießen, konnte Mensch sein, ohne irgendwelche politischen Heckenschützen fürchten zu müssen. Hier war er sich seiner Sache ganz sicher. Immerhin hatte er im Schlepptau auf Schritt und Schritt zwei Männer mit Igelschnitt und dunklen Sonnenbrillen: Bodyguards! Während der Zwei-Meter-Mann Merz lässig die Kilometer-Strecke im Festzug bewältigte, hasteten die Security- Männer in kurzen Schritten hinterher. In Berlin an der Spree scheinen die zu bewältigenden Strecken kürzer zu sein... oder?

EMIL 1



Frage an Emil:
 „Soll ich dir einen
 ausgeben“?
 Antwort Emil:
 „Nein Danke,
 ich habe kein
 Geld“!!!

EMIL 2



Emil:
 „Ich kann bei mir
 auf mein Dach kei-
 ne Solarzellen an-
 bringen. Bei mir ist
 der Westen näm-
 lich Südseite“.

NATURSTEINE

D
I
T
Z

Treppenanlagen
 Fensterbänke
 Grabmale

Ernst Ditz · Olsberg
 Hauptstr. 110, Tel. (02962) 2919

Hubert Ditz

Tischlerarbeiten aller Art
Möbelhandel

**Wir wünschen dem Königspaar,
 allen Schützen und Gästen frohe Schützenfesttage.**

Sachsenecke 4 · 59939 Olsberg · Telefon (0 29 62) 10 29 · Fax 69 61

Stammtisch seit 51 Jahren

Hier vor der Kellnertheke hat Maiworms Willi über ein halbes Jahrhundert ohne Unterbrechung seinen festen Platz. Seit fast 50 Jahren sind Kiemen Hermann und Gerbers Fritz mit von der Partie. Selbstverständlich fehlen ihre Ehefrauen auf dem Schützenfest nicht! Dieser Tischgemeinschaft wünschen wir noch viele fröhliche Stunden.

► v.l.n.r.
Hermann Kiemen, Fritz Gerber,
Willi Maiworm



Die Theken-Kappengarderobe ...

ist eine Anschaffung von Andreas Lahme, da unser Hausmeister, Rudolf Schneider, nach der Hallenrenovierung ein „allgemeines Verbot zum Einschlagen von Nägeln in Wandflächen zwecks Aufnahme von Schützenkappen“ erlassen hatte. Aus Assinghauser Ulmenholz fertigte Andi dieses gediegene Kappenbrett, das offensichtlich sogar Olsberger Kappen verträgt!?!



▲ Das Kinder-
königspaar
mit seinem
Hofstaat

Super Markt!

**Wir haben vieles,
was man täglich
so braucht.**

Wählen Sie aus unserem Angebot an Lebensmitteln, Snacks, Getränken, Geschenkartikeln, Brötchen, ständig wechselnde Monatsangebote und allem rund ums Auto.

Kommen Sie und besuchen Sie Ihr Shell Team!

**Shell Station
Großtankstelle Ruhrtal**

Hauptstr. 114, 59929 Olsberg
Telefon: 029 62/60 32
Telefax: 029 62/60 33



Reifen-Pinke

Keffelker Str. 44 · 59929 Brilon · Tel. 029 61/96 01-0 · Fax 96 01-30
Hauptstr. 114 · 59939 Olsberg · Tel. 029 62/20 71 · Fax 8 41 05

Das Schützenfest-Wetter

Fakten, Fakten, Fakten ...

Die ganze Wahrheit von Bigge und aus Olsberg



Historisches!

Die Griechen verehrten nicht – wie die Juden oder Christen – einen einzelnen Gott, sondern viele Götter, die eine große Götterfamilie bildeten. Sie wohnten, wie Sagen und Erzählungen berichten, auf dem Olymp, einem hohen und schneebedeckten Berg im Norden Griechenlands.

Zeus war der Herrscher unter den Göttern. Er wurde „Vater aller Götter und Menschen“ genannt und sein Wirken bezog sich auf die Gesamtheit des Weltgeschehens als „Verwalter“ des Schicksals (fatum). Zeus wurde auf Kreta geboren. Er war der Gott der Himmelshelle und wurde deshalb auf höher gelegenen Orten und Hügeln verehrt. Als oberster Gott des Himmels ist er als Wettergott für Regen, Schnee, Hagel

und Gewitter verantwortlich. Er wird deshalb auch fast immer mit Donnerkeilen abgebildet, die unfehlbare Waffen darstellen. Er war aber auch für das gute Wetter zuständig. Besonders bewegt das guten Verhältnis zu unseren Olsberger Nachbarn die alljährliche Frage nach dem Wetter zum Schützenfest. Wird „besseren“ Menschen auch „besseres“ Wetter geschenkt? Es geht die Mär, dass in Olsberg und Bigge gar Sonnen- und Regentänze aufgeführt werden, um Einfluss auf das Wetter hüben und drüben zu nehmen. Die Wurzeln liegen offensichtlich im Mythos der alten Griechen.

Das ÜKuK-Team, bekannt für die kompromisslose Recherche, hat das Thema „Ob der Himmel blau ...“ einer intensiven Analyse unterzogen.

Als Partner für die Untersuchungen haben wir den staatlichen Wetterdienst

in Essen gewonnen. Für die Unterstützung möchten wir insbesondere Herrn Kraatz danken. Wir haben für die vergangenen fünfundzwanzig Jahre folgende Wetterdaten von Olsberg und Bigge auswerten lassen.

Gibt es wirklich das sprichwörtlich gute „Bigger Wetter“, oder sind die Olsberger besser dran?

Das Lufttemperatur-Maximum (°C) haben wir übernommen von der Wetterstation Brilon und die Niederschlagshöhen (mm = l/m²) sind bei der Wetterstation Bestwig-Nuttlar festgehalten worden. Um herauszufinden, wer denn nun auf lange Sicht das bessere Wetter auf dem Schützenfest hat, haben wir eine Punktwertung vorgenommen: Pro Schützenfesttag jeweils für Temperatur und Niederschlag im direkten Vergleich.

Aber schauen Sie selbst:

● = nicht messbar

Tag	Wetterstation Brilon Lufttemperatur-Maximum (°C) Olsberg	Wetterstation Bestwig-Nuttlar Niederschlagshöhe (mm = l/m ²) Olsberg	Tag	Wetterstation Brilon Lufttemperatur-Maximum (°C) Bigge	Wetterstation Bestwig-Nuttlar Niederschlagshöhe (mm = l/m ²) Bigge	Olsberg Punkte	Bigge Punkte
3. 6. 1978	24,0 ☐	21,8 ☐	8. 7. 1978	13,0	26,7	2	0
4. 6. 1978	24,5 ☐	0,4 ☐	9. 7. 1978	12,5	11,2	2	0
5. 6. 1978	23,4 ☐	3,3	10. 7. 1978	14,0	0,5 ☐	1	1
23. 6. 1979	18,1	● ☐	7. 7. 1979	20,7 ☐	20,2	1	1
24. 6. 1979	23,2 ☐	0,0 ☐	8. 7. 1979	15,8	4,7	2	0
25. 6. 1979	18,0 ☐	● ☐	9. 7. 1979	15,0	4,0	2	0
14. 6. 1980	26,6 ☐	6,9 ☐	12. 7. 1980	13,5	8,1	2	0
15. 6. 1980	19,0 ☐	1,2 ☐	13. 7. 1980	13,4	3,0	2	0
16. 6. 1980	19,5 ☐	1,1 ☐	14. 7. 1980	15,6	16,7	2	0
27. 6. 1981	19,5	12,1	11. 7. 1981	19,5	8,3 ☐	0	1
28. 6. 1981	20,8 ☐	13,4	12. 7. 1981	17,8	1,5 ☐☐	1	1
29. 6. 1981	16,3	46,2	13. 7. 1981	19,4 ☐	● ☐☐	0	2
19. 6. 1982	14,0	20,6	10. 7. 1982	24,2 ☐	● ☐☐	0	2
20. 6. 1982	15,1	0,1	11. 7. 1982	25,8 ☐☐	● ☐☐	0	2
21. 6. 1982	16,4	0,2	12. 7. 1982	25,3 ☐☐	● ☐☐	0	2

	Olsberg	Olsberg		Bigge	Bigge	Olsberg Punkte	Bigge Punkte
11. 6. 1983	20,0	●	9. 7. 1983	28,0	●	0	1
12. 6. 1983	20,7	●	10. 7. 1983	28,5	●	0	1
13. 6. 1983	19,4	0,0	11. 7. 1983	29,2	●	0	1
30. 6. 1984	13,9	3,1	7. 7. 1984	21,4	●	0	2
1. 7. 1984	16,6	0,4	8. 7. 1984	23,8	●	0	2
1. 7. 1984	16,7	7,0	9. 7. 1984	29,3	●	0	2
8. 6. 1985	11,4	7,7	13. 7. 1985	24,0	●	0	2
9. 6. 1985	10,7	10,9	14. 7. 1985	29,4	4,9	0	2
10. 6. 1985	10,7	5,8	15. 7. 1985	21,1	●	0	2
7. 6. 1986	7,8	12,8	12. 7. 1986	13,8	●	0	2
8. 6. 1986	11,3	1,3	13. 7. 1986	14,5	●	0	2
9. 6. 1986	20,7	●	14. 7. 1986	17,5	●	1	0
27. 6. 1987	21,0	3,8	11. 7. 1987	25,3	●	0	2
28. 6. 1987	23,5	●	12. 7. 1987	20,0	●	1	0
29. 6. 1987	28,5	●	13. 7. 1987	17,7	●	1	0
11. 6. 1988	16,0	0,0	9. 7. 1988	17,0	●	0	1
12. 6. 1988	16,5	●	10. 7. 1988	23,5	●	0	1
13. 6. 1988	21,0	●	11. 7. 1988	24,5	9,6	1	1
3. 6. 1989	12,0	0,5	8. 7. 1989	23,5	4,4	1	1
4. 6. 1989	12,5	●	9. 7. 1989	19,5	43,4	1	1
5. 6. 1989	11,5	1,8	10. 7. 1989	15,5	0,2	0	2
23. 6. 1990	17,0	4,2	7. 7. 1990	15,0	3,7	1	1
24. 6. 1990	18,3	●	8. 7. 1990	20,0	0,2	1	1
25. 6. 1990	21,0	●	9. 7. 1990	17,5	0,6	2	0
8. 6. 1991	16,5	0,0	13. 7. 1991	19,5	17,0	1	1
9. 6. 1991	15,5	20,2	14. 7. 1991	19,5	0,5	0	2
10. 6. 1991	14,7	13,9	15. 7. 1991	19,4	0,0	0	2
27. 6. 1992	24,0	●	11. 7. 1992	17,5	0,4	2	0
28. 6. 1992	24,8	●	12. 7. 1992	17,0	4,0	2	0
29. 6. 1992	25,5	●	13. 7. 1992	17,5	4,5	2	0



Fleurop
Blumen
Floristik
Friedhofsgärtnerei

Talstr. 10, 59939 Olsberg-Bigge, Tel. (02962) 26 27
Fax (02962) 8 44 77



Ein schönes Schützenfest
wünscht Ihr

Fleischerfachgeschäft

JOSEF FISCHER

Hauptstraße 47, 59939 Olsberg-Bigge
Tel. (02962) 45 12

	Olsberg	Olsberg		Bigge	Bigge	Olsberg Punkte	Bigge Punkte
19. 6. 1993	21,2	●	10. 7. 1993	18,5	1,2	2	0
20. 6. 1993	19,0	●	11. 7. 1993	17,5	●	1	0
21. 6. 1993	18,5	●	12. 7. 1993	15,0	3,4	2	0
11. 6. 1994	13,0	●	9. 7. 1994	20,0	●	0	1
12. 6. 1994	17,0	●	10. 7. 1994	23,0	●	0	1
13. 6. 1994	15,0	●	11. 7. 1994	26,5	●	0	1
24. 6. 1995	18,0	1,9	8. 7. 1995	28,0	●	0	2
25. 6. 1995	23,5	●	9. 7. 1995	30,0	1,3	1	1
26. 6. 1995	24,5	●	10. 7. 1995	31,0	●	0	1
15. 6. 1996	16,6	●	13. 7. 1996	23,5	●	0	1
16. 6. 1996	18,0	●	14. 7. 1996	23,5	0,3	1	1
17. 6. 1996	23,0	●	15. 7. 1996	18,0	●	1	0
7. 6. 1997	25,0	●	12. 7. 1997	25,5	●	0	1
8. 6. 1997	19,6	6,0	13. 7. 1997	25,5	0,2	0	2
9. 6. 1997	21,0	●	14. 7. 1997	24,5	4,5	1	1
20. 6. 1998	26,3	●	11. 7. 1998	15,5	16,6	2	0
21. 6. 1998	31,0	1,3	12. 7. 1998	16,5	9,1	2	0
22. 6. 1998	24,1	0,3	13. 7. 1998	16,5	13,7	2	0
12. 6. 1999	18,0	●	10. 7. 1999	25,0	●	0	1
13. 6. 1999	19,2	●	11. 7. 1999	26,0	●	0	1
14. 6. 1999	21,5	●	12. 7. 1999	27,0	0,1	1	1
3. 6. 2000	26,0	10,7	8. 7. 2000	12,6	0,3	1	1
4. 6. 2000	22,5	●	9. 7. 2000	14,0	1,2	2	0
5. 6. 2000	26,0	10,7	10. 7. 2000	16,0	4,4	1	1
23. 6. 2001	15,5	●	7. 7. 2001	25,5	●	0	1
24. 6. 2001	22,0	●	8. 7. 2001	16,5	15,9	2	0
25. 6. 2001	23,0	●	9. 7. 2001	17,0	2,0	2	0
8. 6. 2002	17,5	●	13. 7. 2002	18,5	14,1	1	1
9. 6. 2002	18,5	10,2	14. 7. 2002	15,5	2,8	1	1
10. 6. 2002	15,5	1,5	15. 7. 2002	22,5	●	0	2

Der Dienstleister für öffentliche Einrichtungen

Gardinen, Bodenbelag,
Polsterei, Sonnenschutz,
Wasch- und Reinigungs-
service für Gardinen

**Raumausstattung
Elmar Hammerschmidt**



Hauptstraße 43
59939 Olsberg
Tel. (0 29 62) 23 67
Fax (0 29 62) 68 93





Die Auswertung

„Liebe Nachbarn aus Olsberg, Ihr müsst jetzt ganz stark sein.“
Unsere Auswertung hat das klare Ergebnis erbracht:

Eindeutiger Sieger im Wettervergleich:

Bigge

Endergebnis Olsberg : Bigge
60 : 70 Punkte

Bei den Durchschnittswerten liegt Bigge mit einer Temperatur von 20,4 °C ebenfalls vor Olsberg mit 19,1°C.

Bei der durchschnittlichen Niederschlagshöhe hat Olsberg (3,43 mm = l/m²) einen kleinen Vorsprung vor Bigge (3,86 mm = l/m²). Dieser Wert kommt jedoch nur durch den extrem verregneten Bigger Sonntag im Jahre 1989 zustande.

Unsere Studie hat ergeben, dass Zeus und Petrus den Biggern gnädiger gewogen sind. Möge es auf alle Zeiten so bleiben.

TERMINE

JAN.	FEB.
13. und 14. September	
Stadtschützenfest in Helmeringhausen	
18. Oktober Herbst-Konzert mit Musikverein „Eintracht“ Olsberg	
19. Oktober Herbst-Generalversammlung	
7. Dezember	
Senioren-Nachmittag, 2. Advent	

Impressum:

Herausgeber: Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e.V., vertreten durch den Vorstand. Schützenmajor Martin Bültmann Hauptstrasse 19, 59939 Olsberg-Bigge

Redaktion: Markus Bertels, Martin Bültmann, Martin Hennecke, Heinz Lettermann, Dr. Michael Lück, Reinhard Spiekermann

Fotos: Heinz Lettermann, K. Becker, Archiv und Privat

Gesamtherstellung: Druckerei im Berufsbildungswerk Josefshelm Bigge, Auflage: 2000

Alle Beiträge und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der ganze oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Allen Bigger Bürgern und Gästen wünschen wir ein schönes Schützenfest!



BRIGITTE KÖRNER

59939 Olsberg-Bigge,
Tel. (02962) 27 44

Backshop • Lebensmittel
Feinkost • Obst und Gemüse



Liebe Schützenbüder!

Auch wenn Sie den Vogel in diesem Jahr nicht treffen...

... bei Antonia treffen Sie nicht nur auf knusprige und knackige Hähnchen
... zu trinken bekommen Sie auch
... und vieles mehr!



bei Antonia Essen & genießen
Mittelstraße 11 · Olsberg-Bigge · Tel. (0 29 62) 43 11



*Kein Bier
vor vier?
Das wär ja gelacht!
Bei uns
gibt's das schon
morgens, ab acht!*

Tel. (0 29 62) 32 63
Fax (0 29 61) 5 17 92
e-Mail: bwz@bwzbrilon.de

Bierverlag Willi Zimmermann

Inh. Willi Funken

59929 Brilon, Altenbürener Straße 23